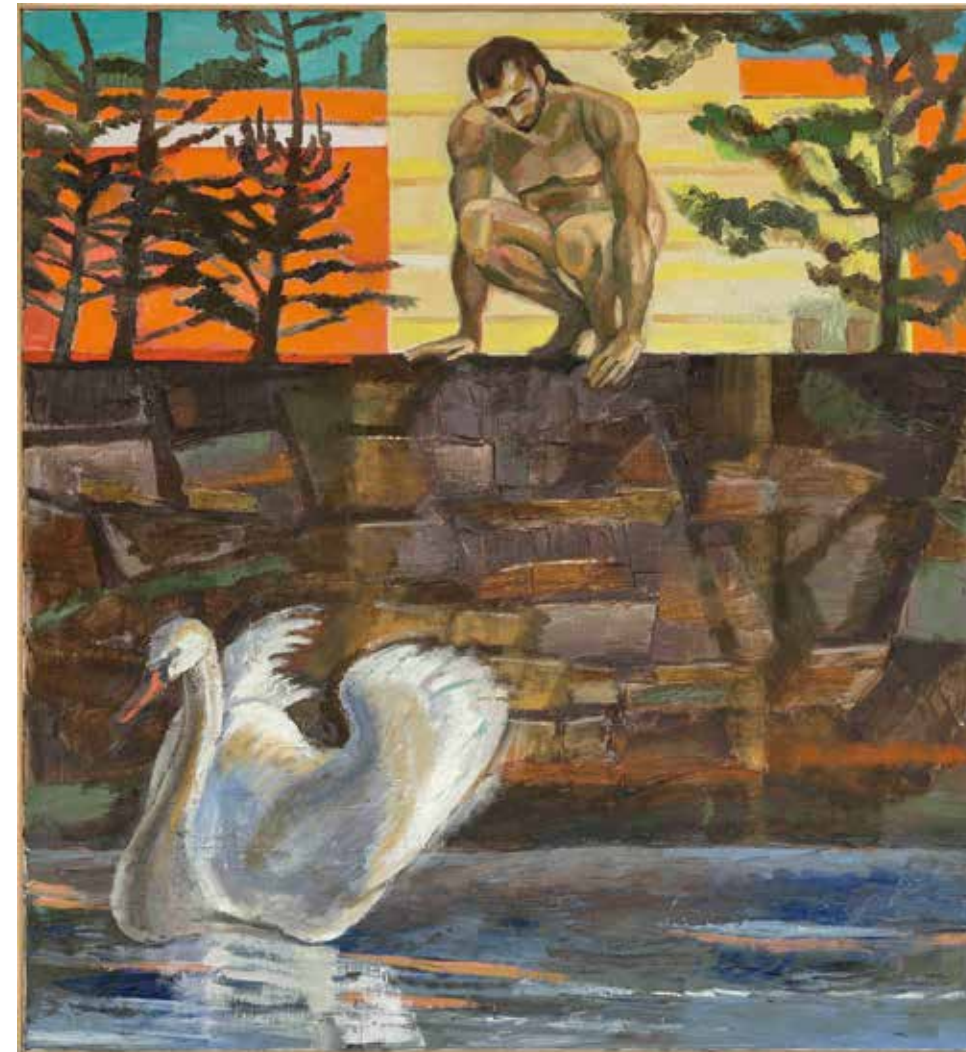


Astern, Öl auf Hanfgewebe, 2024



Hommage á Vermeer, Brieflesender Mann, Öl auf Hanfgewebe, 2023



Schwanritter, Öl auf Hanfgewebe, 2016/2021

Titel, Illuminierter Abend, Öl auf Hanfgewebe, 2023



Almut-Sophia Zielonka

Sag mir, wo die Blumen sind*



GALERIE BUDISSIN

Almut-Sophia Zielonka

Sag mir, wo die Blumen sind*

Metis, die Besonnenheit führe mir die Hand

14. 03. 2025 bis 02. 05. 2025

Eröffnung

am Freitag, dem 14. März 2025
um 19.00 Uhr laden wir Sie
und Ihre Freunde herzlich ein

Treffpunkt Galerie – Kunstgespräch,
moderiert von Tanja Böhme
Donnerstag, 27. 03. 2025, 19.00 Uhr,
die Künstlerin wird anwesend sein.

Almut-Sophia Zielonka
liest eigene Gedichte

Cathleen Donath
musiziert auf dem Handpan

Kuratorin

Jana Böhme

Ausstellung

14. März 2025 bis 2. Mai 2025

Dienstag bis Samstag

14.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 0176 420 390 06

www.kunstverein-bautzen.de

Bautzener Kunstverein e.V.

Galerie Budissin

02625 Bautzen Schloßstraße 19

Almut-Sophia Zielonka

- 1966 in Ohrdruf (Thüringen) als Älteste von vier Geschwistern geboren
Kindheit im Vogtland und Thüringen
- 1981–1984 Förderklasse und Abendschule der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Außenstelle Bautzen bei Hans Kutschke
- 1984–1985 Bühnenbildassistenz am Deutsch – Sorbischen Volkstheater Bautzen
- 1985–1987 Betreuerin am Rehabilitationszentrum Bautzen
- seit 1989 nach der politischen Wende Studienreisen nach Italien, Frankreich und England
- 1987–1993 Studium der Malerei: Grundlagenstudium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Dietrich Noßky, Günther Brendel und an der HfBK Dresden bei Siegfried Klotz und Elke Hopfe, Fachklassen dann bei Hubertus Giebe, Prof. Gerhard Kettner, Prof. Ralf Kehrbach
- 1993 Diplom bei Prof. Ralf Kehrbach, dreiwöchiger Arbeitsaufenthalt und Ausstellung in Israel auf Einladung der Stadt Rechovot
- 1994–1995 sechsmonatiger Arbeitsaufenthalt in München
Pleinair in Burkhardswalde bei Pirna
- 1994–1996 Meisterschülerin an der HfBK Dresden bei Prof. Ralf Kerbach
- 1997–1998 Arbeitsaufenthalte in Berlin und in der Uckermark, Pleinair in Pirna
- 2000 Gestaltung und Realisierung eines Trinkbrunnens für die Stadt Bautzen
- 2002 Umzug nach Bautzen, lebt und arbeitet seither in Bautzen



Personalausstellungen (Auswahl)

- 1992 Cafe Reinhard Dresden
- 1994 Galerie des Bautzener Kunstvereins e.V.
- 1995 Brotfabrik Bonn-Beuel (Jugendzentrum)
Kunstverein Pirna e. V., Canaletto-Haus
- 1996 Max-Delbrück-Zentrum, Berlin
- 1998 Kreative Werkstatt, Dresden
Galerie Skell, Schmiedeberg
Landratsamt Bautzen
- 1999 Sparkasse Bautzen, »Verlassene Räume«
- 2000 Galerie Sanne, Bonn, CJD

- 2001 Rechtsanwaltskanzlei Bruns und Humbert, Leipzig
- 2002 Volksbank Bautzen
- 2004 Landratsamt Bautzen
Haus Schminke, Löbau
- 2005 Autohaus Voigt, Hochkirch, »Zeitspur – im Bann der Stille«
Landgericht Bautzen
Gölschtal Galerie Nicolaikirche, Auerbach
MIS GmbH, Berlin, am Kant-Dreieck
- 2006 Alte Wasserkunst, Bautzen
- 2008/2009 Stadtgalerie Kunstverein Pirna e. V.
- 2010 Schloss Reinhardtsgrimma
Kreuzkirche Dresden, »Himmelsleiter«
- 2011/2012 Praxisklinik Herz und Gefäße, Dresden, »Spiegelung«
- 2013 Galerie Markt 21, Weimar
Christengemeinschaft Chemnitz
- 2014 Kraftwerk Schwarze Pumpe, Spremberg
- 2016 Zahnärzthehaus Dresden, »Mysterium Realität«
Schloss Hainewalde
Schloss Pulsnitz, »Dionysische Würde«
- 2018 Galerie Refugium, Medingen bei Dresden, »Traumpfade«
- 2019 Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Ortenburg Bautzen
- 2021 Museum Bautzen
- 2023 Bürgeruni Zittau

Gruppenausstellung

Seit 1988 zahlreiche Beteiligungen an Gruppenausstellungen

Preise und Stipendien

- 1995 Förderpreis für Grafik des Bautzener Kunstvereins e. V.
- 1996–1997 Akademiestipendium bei Rolf Szymanski in Berlin auf dem Künstlerhof Buch
- 2000 Arbeitsstipendium der Margarethenstiftung, Denkmalschmiede Höfgen/
Studiogalerie Kaditzsch

Porträtfoto: Lutz Jungrichter
Reproduktionen: Holger Hinz

Hortensien, Öl auf Hanfgewebe, 2018/2023
Was nicht Wurzeln hat, das welkt, Öl auf Hanfgewebe, 2023



* nach dem Liedtext von Peter Seeger

Gefördert durch die Stadt Bautzen
und den Kulturraum Oberlausitz-
Niederschlesien

